

5. & 6. BMX Europameisterschaftslauf in Winterthur

Ein kleiner Schatten über einem perfekten Anlass

Alles schien perfekt: Die Piste war technisch anspruchsvoll, die Fahrer in Topform, die Stimmung zum Zerreißen gespannt, der Himmel wolkenlos und die Sonne schien. Nichts sollte mehr schief gehen, doch dann fehlte unseren Schweizern Top Fahrern im letzten Moment das Quäntchen Glück für den Einzug in das grosse Finale.

In den Vorläufen wurde schnell klar, unsere Schweizer Fahrer sind mit von der Partie, sei es nun bei den kleineren oder grösseren Challenge Fahrern, den Junioren oder der Elite. Sie zeigten, dass sie sich auf der Piste wohl fühlten und glänzten durch ihre Leistung. Doch BMX fährt man nicht alleine, sondern zu Acht. Und das bekamen alle zu spüren, denn zu Acht in eine zu Kurve fahren und wieder heil herauszukommen ist eine Kunst für sich. Da kann es gut sein, dass man unschuldig zu Boden gerissen wird und das Rennen abrupt vorbei ist. In Winterthur hatten es aber auch die Geraden in sich, manch ein Fahrer verlor seine Geschwindigkeit und somit seine gute Platzierung wegen einem kleinen technischen Fehler.

WIE DIE JUNIOREN UND ELITE ABSCHNITTEN

Yvan Lapraz, unsere grosse Schweizer Nachwuchshoffnung, der in jeder Minute vom Schweizer Fernsehen verfolgt wurde, schien ein sicherer Trumpf bei den Junior Men zu sein, aber es kommt manchmal anders als man denkt: Am Samstag, sowie am Sonntag stürzte er im Halbfinal noch vor der ersten Kurve und beendete damit das Rennen mit seinen schlechtesten Platzierungen in dieser Saison. Jenny Fähndrich, Junior Woman, wurde an beiden Tagen im Halbfinale ebenfalls von einer Mitkonkurrentin unschuldig zu Boden gerissen. Roger Rinderknecht, 4Cross Star mit Heimvorteil, konnte trotz tobendem Publikum keinen Fi-



nalplatz ergattern. Er beendete das Rennen mit einem 5. und einem 6. Platz im Halbfinal. Pascal Seydoux, ebenfalls bei der Elite, konnte durch seinen Einzug ins Halbfinal die ersten World Ranking Punkte sammeln, aber weiter kam auch er auf Grund eines Sturzes nicht.

WIE ES DEN CHALLENGE FAHRERN ERGING

Ein grosses Starterfeld wies die Kategorie Boys 15/16, die zukünftigen Junior Men, auf und es waren an beiden Tagen zwei Schweizer Fahrer im Final vertreten. Auch bei den Girls 15/16 sicherte sich Cindy Nicolet zweimal einen Finalplatz. Sehr spektakulär hingegen war das Final der Men 25-29 (eine sogenannte Fun Kategorie): Marc Widmer, der Favorit, ging nach dem Start in Führung und das Publikum tobte, doch dann stürzte er und es gab eine grosses «Oooohh» von den Tribünen. Doch schon schnell war klar, ein zweiter Schweizer hat die Führung übernommen und war dem Sieg schon nahe, als auch der unglücklich stürzte.

Der Anlass in Winterthur bot dem grossen Publikum aufregende und packende Rennen. Wer das verpasst hat, hat hoffentlich eine Zusammenfassung des Rennens mit der Vorstellung des BMX Olympiateams im Sportpanorama gesehen. Nächster Europäischer Tourstopp ist Valmiera, Lettland, der nächste Swissscup findet am 2./3.Juni in Echichens statt.

